

Wegführung und Einführung in den Filmraum

Titel: We Cannot Skip This Part

Künstlerisch gestalteter Filmraum im Neubau der Kunsthalle

Gestaltet von: die Blaue Distanz (Anna Erdmann und Franziska Goralski), im Dialog mit dem Vorstand des Behindertenforums Osnabrück

26. Juni 2021–27. Februar 2022

Filmprogramm von Kuratorin Yolande Zola Zoli van der Heide: 26. Juni–03. Oktober 2021, mit den Künstler:innen Tyna Adebowale, Simnikiwe Buhlungu, Cecilia Vicuña

Im Neubau der Kunsthalle gibt es eine Betondecke. Diese Betondecke war eine Inspiration für die Künstler:innen die Blaue Distanz. Sie betrachten den Ausstellungsraum. erinnert er an eine Tiefgarage? Ist er eine Bühne? Wie kann dieser Raum genutzt werden? Während der ganzen Ausstellungszeit wird er als Begegnungsort genutzt. Dort werden Filme gezeigt. Im Raum sieht man Zeichen aus dem Straßenverkehr: Leitlinien, Markierungen oder Absperrungen. Diese Zeichen nutzen die beiden Künstler:innen. Sie zeigen so: Es gibt Barrieren beim Machen von Ausstellungen.

In dieser Ausstellung gibt es ein taktiles Bodenleitsystem. Und insgesamt fünf Stationen: einen Informations-Tresen, einen Ruheraum und drei Film-Plätze. Die Film-Plätze haben je einen anderen Fokus auf einen Wahrnehmungssinn. Am 1. Platz ist es das Tasten, am 2. Platz das Hören, am 3. Platz das Sehen. Es werden die Filme in deutscher Gebärdensprache, in deutscher Audiodeskription und in Braille präsentiert. Die Film-Plätze werden von einigen Seiten durch bewegbare Stoffvorhängen begrenzt. Diese kreuzen aber nicht das Bodenleitsystem.

Das taktile Bodenleitsystem besteht aus Rillen und Noppen.

Die Rillen zeigen an, dass ein Weg geradeaus führt.

Die Noppen bilden quadratische Orientierungsfelder, an denen sich die Wegrichtung ändert oder sich mehrere Wege abzweigen.

Am Eingang und Ausgang des Raumes markieren rechteckige Aufmerksamkeitsfelder den Anfang und das Ende des Leitsystems.

Am Eingang des Raumes bekommen Besuchende eine erste Information zum Raum vermittelt. Über hörbare Sprache, Text auf Bildschirm und eine Braille Tafel vermittelt. Zu der Braille Tafel führt nach rechts das erste Orientierungsfeld. Links dieses Eingangsbereiches befindet sich ein raumtrennendes Gitter, das mit dem Langstock am Boden ertastet werden kann.

An dem zweiten Orientierungsfeld geradeaus wird der Info-Tresen erreicht. Am Tresen sitzt eine Aufsichtsperson, die jederzeit ansprechbar ist. Hier gibt es außerdem kostenfreies Wasser, Informations-Zettel zu den Filmen und einen Tisch zum Ausruhen, Lesen oder Austauschen.

Wenn Sie zurück zum zweiten Orientierungsfeld gehen und nach rechts weitergehen befindet sich der Tresen rechts von Ihnen. Hier gelangen Sie zum 3. Orientierungsfeld. Dort geradeaus geht es zum 1. Film-Platz: Tasten.

Das Leitsystem endet am Eingang des Platzes. Dort ist, so wie an allen drei Film-Plätzen, der Boden mit Teppich ausgelegt. Zur rechten Seite wird der Platz von einem rechtwinkligen Bankelement begrenzt. Dort gibt es drei Sitzplätze. Zwischen dem zweiten und dritten Sitzplatz sind auf Sitzhöhe zwei Plastikschalen in die Bank eingehängt. In einer Schale befindet sich lebendiges Moos. Die andere Schale ist eine sogenannte Tast-Schale. Die Tast-Schale darf angefasst werden. Sie beinhaltet Elemente und Objekte, die in den Filmen vorkommen.

Auf den Sitzplätzen liegen Mappen mit Braille-Folien. Sie beschreiben den Inhalt der Filme. Zur linken Seite wird der Film-Platz von einem von der Decke hängenden Bildschirm begrenzt. Auf diesem Bildschirm ist kein Bild zu sehen. Es gibt drei Kopfhörer. Wenn Sie sich hinsetzen, finden Sie jeweils rechts oder links von sich auf der Rückenlehne einen Kopfhörer. Über diese ist der Original-Ton der Filme zu hören. Die Original-Sprache der Filme ist Englisch.

Wenn Sie den Film-Platz wieder verlassen, kommen Sie zurück zum dritten Orientierungsfeld. Der Info-Tresen liegt nun schräg links vor Ihnen. Der Abzweig nach rechts führt zum Eingang des Ruheraumes. Dieser Weg biegt zweimal ab. Die Abbiegungen sind jeweils durch ein Orientierungsfeld markiert. Der Boden des Ruheraumes ist mit Teppich ausgelegt. Vom Eingang des Raumes erstreckt sich nach links eine gebogene Wand. Vor dieser Wand und nahe des Eingangs steht auf dem Boden eine beleuchtete Wasser-Säule. Rechts des Eingangs ist eine bodentiefe Fensterfront, die mit einem beweglichen Stoffvorhang verhängt ist. Der Vorhang darf bewegt werden. Geradeaus hängt eine Moos-Schalen von der Decke, in etwa auf Hüfthöhe. Links daneben befindet sich eine Liege. Diese darf benutzt werden. Links neben der Liege gibt es eine zweite, hängende Moos-Schalen auf Hüfthöhe. Nach oben wird der Raum über Kopfhöhe durch einen Baldachin aus Seilen beruhigt.

Verlassen Sie den Ruheraum und gehen zurück zu dem dritten Orientierungsfeld. Nun führt der Weg geradeaus, leicht schräg nach links, weiter zum 2. und 3. Film-Platz und schließlich zum Ausgang. Der Info-Tresen befindet sich im Weitergehen nun rechts von Ihnen. An dem nächsten Orientierungsfeld führt der Abzweig nach links zum 2. Film-Platz: Hören.

Am Film-Platz finden Sie zunächst zur rechten Seite eine rechteckige Sitzbank vor. Geradeaus hängt ein sehr breiter Bildschirm von der Decke. Am zweiten Sitzplatz können Sie über eine sogenannte Sound-Dusche eine Audiodeskription der Filme in deutscher Sprache hören. Das bedeutet, dass die Dialoge übersetzt sind und zusätzlich beschrieben wird, was zu sehen ist. Sie können sich einfach hinsetzen, der Ton kommt von oben. Auf dem Bildschirm sind die Original-Filme zu sehen. Sie finden am ersten und dritten Sitzplatz Kopfhörer. Diese befinden sich jeweils rechts oder links des Platzes auf der Sitzlehne. Auf dem Kopfhörer am ersten Sitzplatz ist die Audiodeskription zu hören. Auf dem einen Kopfhörer am dritten Sitzplatz ist der englische Original-Ton zu hören. Auf dem anderen Kopfhörer am dritten Sitzplatz ist die Audiodeskription zu hören.

Verlassen Sie den Film-Platz wieder und gehen am Orientierungsfeld nach links weiter. Der Weg führt über zwei Abbiegungen um eine Säule herum. Die Abbiegungen sind jeweils durch ein Orientierungsfeld markiert. Am nächsten Orientierungsfeld führt der Abzweig nach links zu dem 3. Film-Platz: Sehen.

Rechts des Eingangs zum Film-Platz hängt ein Vorhang aus Folie von der Decke. Dahinter beginnt eine den Raum begrenzende Stein-Wand. Zur linken Seite wird der Platz durch eine lange Sitzbank mit vier Plätzen begrenzt. Die Sitzbank befindet sich gegenüber der Stein-Wand. An der Stein-Wand hängen zwei Bildschirme. Auf dem rechten Bildschirm sind die Filme mit eingebetteten, erweiterten Untertiteln zu sehen. Diese Untertitel verschriftlichen die gesprochene Sprache. Zusätzlich beschreiben sie welche Geräusche oder Musik neben der gesprochenen Sprache zu hören sind. Auf dem linken Bildschirm ist eine Person zu sehen, die die gesprochene Sprache und Geräusch-Beschreibung in Gebärdensprache wiedergibt. An diesem Film-Platz ist kein Ton zu hören.

Verlassen Sie den Film-Platz und gehen zurück letzten Orientierungsfeld. Wenn Sie nun nach links abbiegen, erreichen Sie den Ausgang des Raumes.

Danach beginnt wieder der Kreuzgang und somit die Ausstellung von Sabrina Röthlisberger. Ohne taktiles Leitsystem.